

 <p>Museum Fürstenwalde / Verena Wasmuth [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Seltene Marke der Glashütte Hammer</p> <p>Museum: Museum Fürstenwalde Domplatz 7 15517 Fürstenwalde 03361 - 2130 museum@kulturfabrik-fuerstenwalde.de</p> <p>Sammlung: Gläserne Bodenfunde und Hohlgläser aus Brandenburg</p> <p>Inventarnummer: Füwa Stadtkern, NZ</p>
---	--

Beschreibung

Scherbe mit Marke aus dunkelgrünem Glas, gestempelt mit einem bekrönten Adler mit Schwert und Zepter sowie mit "HAMMER" und "No. / C" oberhalb der Fänge.

Es handelt sich um ein Flaschenfragment aus der königlichen Glashütte Hammer in der Neumark. Der Vergleich mit ähnlichen Marke datiert es in die Jahre 1785 bis 1795, die Stempelung ist jedoch bislang in dieser Variante noch nicht publiziert (vgl. Dobusch, Die Siegel der Glashütte Hammer, 2019, S. 38; Friese, Glashütten in Brandenburg, 1992, S. 73).

Das Fragment wurde gemeinsam mit einer weiteren Marke aus Hammer in einem Kabelgraben vor dem Schloß in Alt Madlitz gefunden, das sich ehemals im Besitz der Grafen Finck von Finckenstein befand. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Grünes Waldglas / ofengeformt, gestempelt
Maße: Dm. innen 2,0 cm; Scherbe: 3,5 cm x 2,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1785-1795
	wer	Glashütte Hammer (Neumark)
	wo	Rudnica (Lubuskie)
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Alt Madlitz

Schlagworte

- Adler
- Bodenfund
- Fragment
- Glasflasche
- Glasmarke
- Waldglas